

› HAUS DER NIEDERLANDE

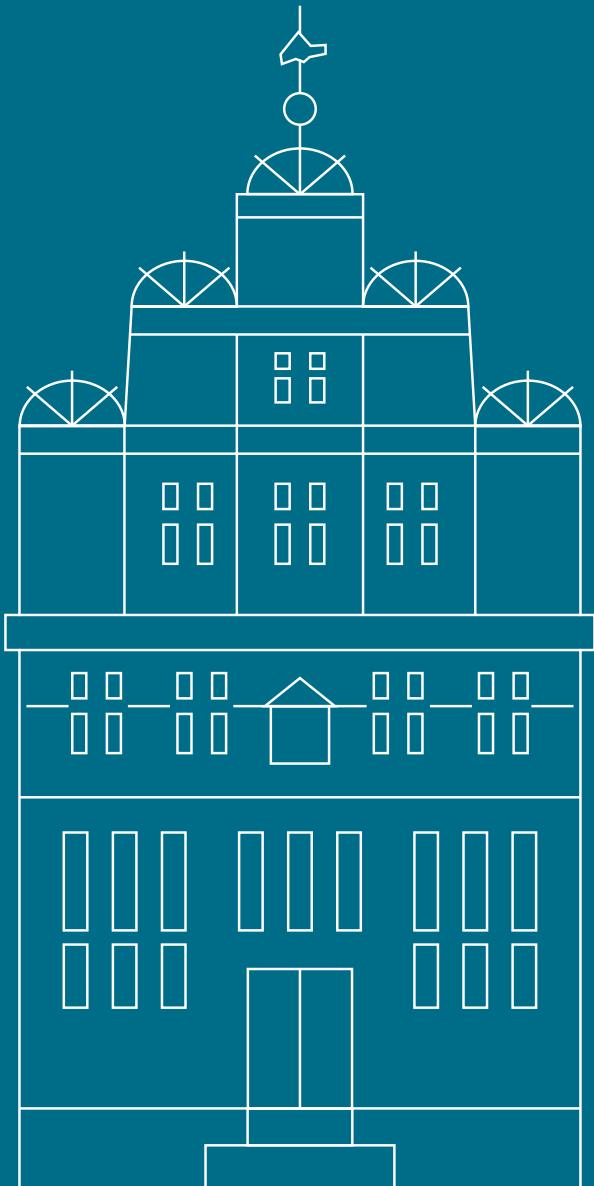
Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020



› INHALT

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE	3
EIN HISTORISCHER ORT	4
DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE	6
› VERANSTALTUNGEN DES SEMESTERS	8
DIE VERANSTALTER	22
LAGE UND ANFAHRT.....	23

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE im Krameramtshaus



EIN HISTORISCHER ORT

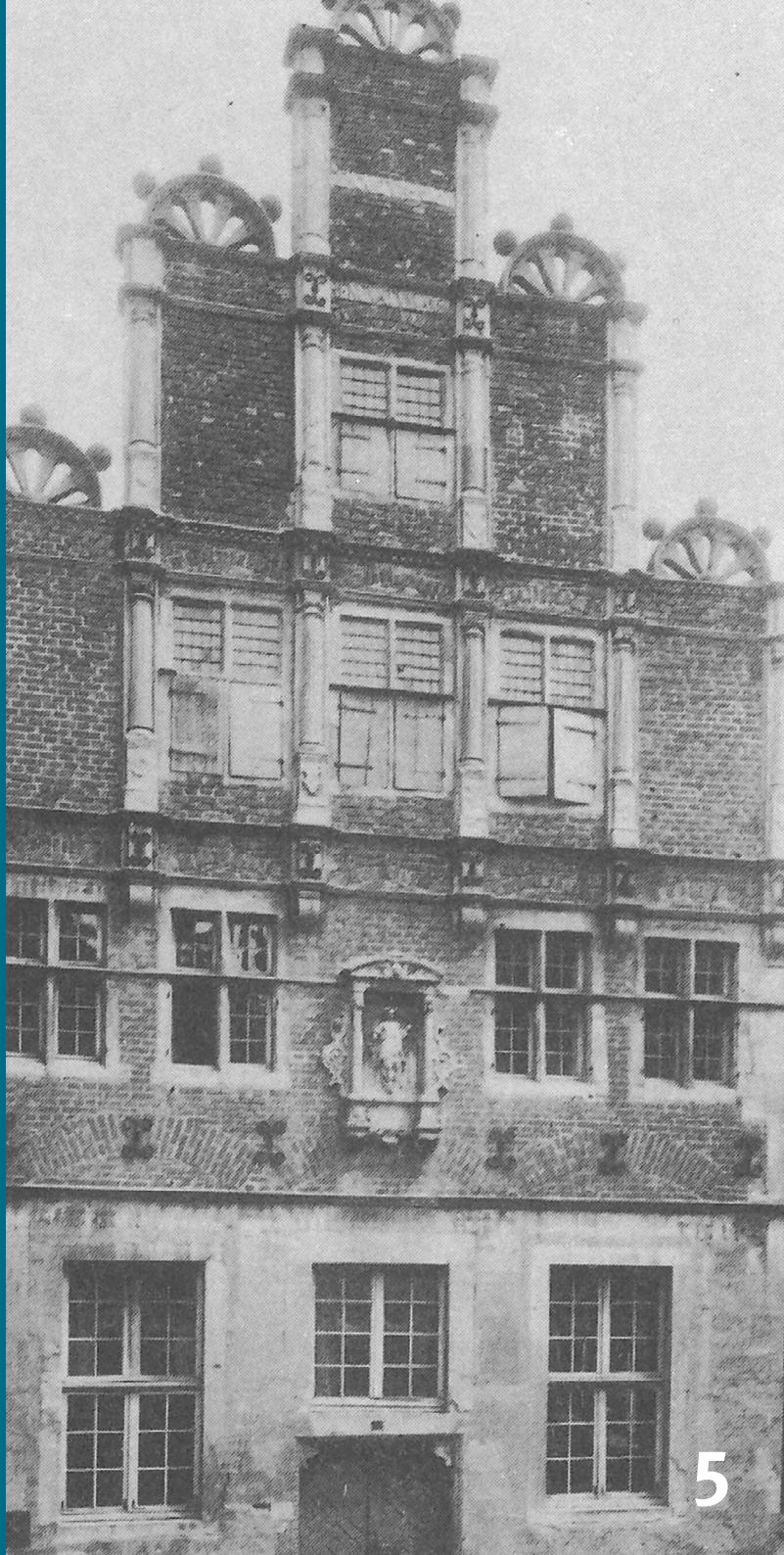
Das heutige Haus der Niederlande im Krameramtshaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Es ist eines der ältesten erhaltenen Gebäude in Münster und existiert seit 1589. Zunächst diente es der Kramergilde als Versammlungsort und Warenlager.

Seinen ersten Bezug zu den Niederlanden bekam das Krameramtshaus während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden: Neben dem Dreißigjährigen Krieg wurde auch der Achtzigjährige Krieg der Niederländer um ihre Unabhängigkeit von den Spaniern mit dem Westfälischen Frieden in Münster beendet. Während dieser Zeit wohnten die niederländischen Delegierten für die Dauer der Friedensverhandlungen im Krameramtshaus.

Der sogenannte „Friede von Münster“, der spanisch-niederländische Vertrag, ist am 30. Januar 1648 ebenfalls dort unterzeichnet worden.



Einzug des niederländischen Gesandten Adriaen Pauw 1646 nach Münster, Quelle: Stadtmuseum Münster/Gerard ter Borch



DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE

Nachdem zwischen 1909 und 1993 die Stadtbücherei Münster im Krameramtshaus untergebracht war, beherbergt das nun seit dem 15. Mai 1995 offiziell als „Haus der Niederlande im Krameramtshaus“ benannte Gebäude drei Einrichtungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU), die sich mit den Niederlanden beschäftigen.

Untergebracht ist hier erstens das **Zentrum für Niederlande-Studien** (ZNS), das sich fächerübergreifend mit den Niederlanden und Deutschland sowie den Beziehungen zwischen beiden Ländern befasst. Zweitens befindet sich im Haus das **Institut für Niederländische Philologie** (INP), wo die gemeinsame Sprache, Literatur und Kultur der Niederlande und Flanderns im Mittelpunkt stehen. Als dritte Institution ist die **Bibliothek im Haus der Niederlande** (BHN) zu nennen, die über die größte Sammlung von niederländischsprachiger Literatur und von Veröffentlichungen über die Niederlande in Deutschland verfügt.



Historisches Kaminzimmer im Haus der Niederlande





› VERANSTALTUNGEN
im Wintersemester 2019/2020

Buchpräsentation

Biografie zu Alfred Mozer

Deutscher – Niederländer – Europäer

Vor 40 Jahren wurde zum ersten Mal das Europäische Parlament gewählt. Für Alfred Mozer, einen der leidenschaftlichsten Wegbereiter für ein vereinigtes Europa, erfüllte sich damit ein lang gehegter Traum. Doch wer war diese charismatische Person mit dem großen Herzen für Europa?

In seiner Biografie erzählt Autor Paul Weller vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklungen in Europa vom bewegten Leben des deutsch-niederländischen Politikers Alfred Mozer (1905–1979). Als aktiver Journalist schrieb Mozer zur Zeit der Weimarer Republik gegen den aufkommenden Nationalsozialismus an, bis er 1933 schließlich in die Niederlande emigrierte. Von der deutschen Besatzung getrieben, fand er während der Kriegsjahre Unterschlupf in einer psychiatrischen Klinik in der Nähe von Rotterdam. Nach 1945 engagierte sich Mozer in der niederländischen sozialdemokratischen Partei (PvdA) und wurde niederländischer Staatsbürger. Als Mitverantwortlicher für die außenpolitische Orientierung der PvdA verschrieb er sein Leben der Europapolitik. Von 1958 bis 1970 war er Kabinettschef der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Die Gründung der EUREGIO geht auf Mozers Initiative zurück. Sein Biograf Paul Weller erzählt über Leben und Werk dieses begeisterten Europäers.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EUREGIO statt. Das Grußwort spricht EUREGIO-Präsident und Bürgermeister von Haaksbergen Rob Welten.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/EUREGIO



4. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftssymposium

Nationale Industriepolitik:

Unvermeidlich oder unerwünscht?

Eine sich entwickelnde Wirtschaft unterliegt ständigem Wandel. Traditionelle Wirtschaftssektoren stehen neuen Technologien, neuen Mitbewerbern sowie Ländern mit günstigeren Produktionskosten gegenüber. Sowohl die niederländische als auch die deutsche Wirtschaft haben in den vergangenen 70 Jahren gezeigt, welche Vorteile eine solch wechselwirksame Konstellation hat: ein starkes Wachstum, viele neue Arbeitsplätze, eine zumeist niedrige Arbeitslosigkeit sowie eine starke Wettbewerbsposition auf dem Weltmarkt.

In jüngster Zeit werden in beiden Ländern zunehmend Stimmen laut, die für eine aktivere Rolle des Staates plädieren, um die Einkommensstabilität und Zukunftsperspektiven zu sichern. So befürwortet die deutsche (und auch die französische) Regierung eine Fusion von Siemens und Alstom oder hat die niederländische Regierung ein wohlüberlegtes und erhebliches Interesse an Air France KLM. Haben wir es hier mit einer vorübergehenden Manifestation staatlicher Einmischung zu tun, oder handelt es sich um eine grundsätzliche Änderung der Politik, die ein stärkeres staatliches Engagement einschließt? Ist es unvermeidlich, sinnvoll, weniger wünschenswert oder absolut falsch, auf diese Weise unsere Wettbewerbsposition zu stärken? Diesen und anderen Fragen nähert sich das 4. Deutsch-Niederländische Wirtschaftssymposium in Düsseldorf.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer Den Haag statt. Für Programmablauf und Anmeldung siehe: www.dnhk.org.

Ort: IHK Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, Düsseldorf

Organisation: ZNS/DNHK



Infoveranstaltung

Hochschultag im Haus der Niederlande

In Rahmen des alljährlich stattfindenden Hochschultages erhalten Oberstufenschülerinnen und -schüler die Gelegenheit, den Studienort Münster zu erkunden. Auch im Haus der Niederlande stellen sich die dort befindlichen Institute, das Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) und das Institut für Niederländische Philologie (INP), vor. An diesem Tag gibt es verschiedene Angebote, mit deren Hilfe man sich über die Fächer *Niederlande-Deutschland-Studien* und *Niederländische Philologie* informieren kann. Von 9.30 bis 14.00 Uhr stehen den Schülerinnen und Schülern Infostände zur Verfügung. Zudem können sie beispielsweise an Niederländisch-Crashkursen teilnehmen und mehrere Vorträge von Fachvertretern besuchen.

Tatkräftig unterstützt wird das Programm von der Fachschaft Niederlandistik, die für alle Wissbegierigen auch typisch niederländische Leckereien bereithält. Weitere Informationen sind online unter www.hochschultag-muenster.de zu finden.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/INP



Buchpräsentation

Wie mit gefälschten Papieren 2500 Juden der Deportation entkamen

Ur Zeit der deutschen Besatzung der Niederlande waren jüdische Mitbürgerinnen und -bürger verpflichtet, ihre Abstammung zu melden. Doch wer war Jude, wer nicht? Beamte, wie der deutsche Jurist Hans Calmeyer, entschieden über „rassische Zweifelsfälle“ – und damit über Leben und Tod der Betroffenen. Mit der Vorlage gefälschter Geburtsurkunden oder Taufbescheinigungen ergriffen mehrere Tausend Jüdinnen und Juden diesen letzten Strohhalm, auch wenn sie damit ihre eigene Identität verleugnen mussten.

In ihrem Buch diskutiert die Historikerin Petra van den Boomgaard (Universiteit van Amsterdam) unter anderem die ambivalente Rolle des Osnabrücker Juristen Hans Calmeyer. Mittels gefälschter Dokumente lotste Calmeyer einerseits viele Jüdinnen und Juden an den deutschen Rassengesetzen vorbei und führte andererseits durch die vermeintlich willkürliche Ablehnung von Anträgen andere in den sicheren Tod. Was waren seine Motive? Für ihr Forschungsprojekt arbeitete Petra van den Boomgaard mit bis dato unzugänglichem Archivmaterial und bringt damit Licht ins Dunkel. Zugleich rückt sie durch ihre Arbeit weitere Helferinnen und Helfer (u.a. Anwälte, Anthropologen und Ärzte) in den Fokus, die bisher noch nicht den Weg in die Öffentlichkeit fanden.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.



Petra van den Boomgaard

Hoe ruim 2500 Joden door ontduking van zassendoosjes aan de deportatie zijn ontkomen



Ausstellung

Kunst & Wolken

Naturimpressionen aus den Niederlanden

Die enorme Weite des niederländischen Himmels, seine charakteristischen Wolken und das besondere Licht sind nicht nur für viele niederländische Künstlerinnen und Künstler eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Hana Vendlova, Mineke Gravers und Jos Ruijsse-naars fühlen sich alle drei eng mit dieser besonderen Komposition aus Wolken und Licht verbunden. Aufbauend auf die Werke bedeutender Vorgänger lassen sich die zwei Malerinnen Vendlova und Gravers sowie der Fotograf Ruijsse-naars aufs Neue inspirieren und bahnen sich in den Darstellungen ihren jeweils eigenen Weg.

Das Künstlerkollektiv fand nur durch Zufall zueinander. Während Hana Vendlova und Mineke Gravers mit demselben norwegischen Kunstpreis ausgezeichnet wurden und so miteinander in Kontakt kamen, lernten sie Jos Ruijsse-naars auf einer Ausstellung eines befreundeten Künstlers kennen. Künstlerisch fühlten sie sich alle drei gleich eng miteinander verbunden, und so entstand bereits bei ihrem ersten Aufeinandertreffen 2018 die Idee einer gemeinsamen Ausstellung, deren Exponate hier nun erstmalig in Münster zu sehen sind.

Die Ausstellungseröffnung findet am 20. November um 17.30 Uhr statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr



Buchpräsentation

111 Gründe, die Niederlande zu lieben

In Westen, da liegt ein kleines Land. Das Land der Deiche und Polder, der Windmühlen und Pfannkuchen, der Grachten und Giebel. Wer einmal dort war, muss es einfach lieben, denn es ist das schönste Nachbarland der Welt. Dass die Niederlande – bitte nicht Holland sagen, wenn nicht wirklich die beiden westlichen Provinzen gemeint sind – mehr Gründe bieten, sie zu lieben, als pittoreske Städtchen und Tulpenfelder, weiß der Autor Oliver Hübner. Er verbrachte seit seiner Kindheit viel Zeit dort, im Land und am Strand. In seinem Buch hat er 111 Gründe versammelt, die für ihn die Niederlande besonders liebenswert machen. Natürlich geht es dabei auch ums Klischee: wässrige Tomaten und Fußball in Orange. Doch erfährt der neugierig Lesende auch Wissenswertes über die Eigenheiten des längsten Volkes der Welt, so ganz nebenbei und immer mit einem zwinkernden Auge.

Spätestens seit seinem Erasmus-Jahr 1994/1995 an der Universiteit van Amsterdam begeistert sich Oliver Hübner für die Sprache und Kultur der Niederlande. Auf seinem *blog speciaal* schreibt er über Reisen und nachbarschaftliche Besonderheiten. Seit über zehn Jahren tritt er mit eigenen Texten auf Lesebühnen und Poetry Slams auf.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS



Buchpräsentation & Podiumsdiskussion

Abgehängt im Ost und West.

Zwei Neuerscheinungen aus Tschechien
und den Niederlanden

Die beiden Romane *Ein empfindsamer Mensch* des Tschechen Jáchym Topol und *Santa Rita* des Niederländers Tommy Wieringa überschneiden sich auf eine interessante Weise – in beiden geht es um Menschen, die durch die Politik und die geographische Lage an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden.

Wieringas Held Paul Krüzen lebt an der niederländisch-deutschen Grenze und betreibt einen Internethandel mit Militärdevotionalien, sein Leben spielt sich vorwiegend zwischen Kneipe und Bordell ab. Die Helden von Topols groteskem Roman leben zwar nur wenige Kilometer von Prag entfernt, dennoch ist ihre Welt (Schrottplatz, Bordell, Kohlenschiff, Kneipe) genauso eigen und eng wie die der niederländischen Figuren. Diese besondere Welt, die „abgehängten“ Menschen, über die beide Autoren schreiben, wirken sich auch sprachlich und stilistisch aus. Das stellte die Übersetzerinnen vor besondere Anforderungen.

Am 3. Dezember lesen Bettina Bach und Eva Profousova aus beiden aktuellen Romanen und tauschen sich über Inhalt, Sprache und ihre Vorgehensweise beim Übersetzen aus.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: INP



Infoveranstaltung

Studium & Beruf: Absolventinnen
und Absolventen des ZNS berichten

Der Abschluss des Bachelor- oder Masterstudiengangs Niederlande-Deutschland-Studien bildet eine sehr gute Grundlage für den Einstieg in verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder. Wir haben Absolventinnen und Absolventen eingeladen, um mit ihnen über ihren Berufseinstieg zu sprechen und ihnen den ein oder anderen guten Tipp zum Thema zu entlocken. Die Grundlagen des individuellen Orientierungsprozesses werden im Rahmen der Diskussionsrunde genauso zur Sprache kommen, wie die spezifischen Anforderungen verschiedener Berufsfelder.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die Studierenden des ZNS, darüber hinaus sind aber auch Studierende anderer Fächer und weitere Interessierte herzlich eingeladen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS



Ausstellung

Inktpot. Die besten politischen Karikaturen aus den Niederlanden des Jahres 2019

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass die besten niederländischen politischen Karikaturen eines Jahres im Haus der Niederlande in Münster ausgestellt werden. Auch in diesem Jahr wird eine Auswahl der 100 Zeichnungen des Jahres 2019, aus denen die *Stichting Pers en Prent* einen Gewinner gekürt und mit dem Inktpotprijs ausgezeichnet hat, im Zunftsaal gezeigt. Neben bekannten Namen wie Joep Bertrams, Jos Collignon, Tom Janssen, Marijn und Siegfried Woldhek finden sich diesmal auch neue und junge Talente wie Hajo, Tjeerd Royaards oder Gezienus unter den Karikaturisten, die mit spitzer Feder und vielfältigen Illustrationen das vergangene nationale und internationale politische Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der *Stichting Pers en Prent* statt.

Die Ausstellungseröffnung findet am 7. Januar 2020 um 17.30 Uhr statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Stichting Pers en Prent

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr



Abbildung: Joep Bertrams

Podiumsdiskussion

Nederlanders eerst! Deutschland den Deutschen! Nationalismus und Identität in den Niederlanden und der Bundesrepublik

Nationalismus mobilisiert, liefert einfache Erklärungen für schwierige Sachverhalte und gibt klare Antworten auf die Frage nach der Zugehörigkeit. Nationalismus unterscheidet die Welt in Freund und Feind. Zugleich bringt der Nationalismus als Form des Populismus „das Volk“ gegen „die Eliten“ in Stellung und stellt so die Grundlage des Funktionierens der repräsentativen parlamentarischen Demokratie in Frage.

Der Politikwissenschaftler Dr. Koen Vossen (Radboud Universiteit Nijmegen) hat sich intensiv mit dem nationalistischen Politikstil von Geert Wilders beschäftigt. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze (TU Karlsruhe bzw. im WiSe 2019/2020 am ZNS) wird Thesen aus seinem aktuellen Buch zum Nationalismus vorstellen.

Im Anschluss diskutieren die beiden unter anderem über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Nationalismusdebatte in den Niederlanden und in der Bundesrepublik, den Zusammenhang von Populismus und Nationalismus sowie die Veränderung der politischen Kultur in beiden Ländern.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS



Konzert

The Great Charm

Niederländisches Barockensemble

Der Veranstaltungsort im Haus der Niederlande, das im Laufe seiner jahrhundertelangen Geschichte schon diverse Politiker, Geistliche und Diplomaten aus ganz Europa empfing, hat die Musikerinnen und Musiker von *The Great Charm* dazu inspiriert ein sehr europäisches Programm zusammenzustellen. So spielen sie eine Triosonate des Italieners Antonio Bertali, der als Violinist in der Wiener Hofmusikkapelle arbeitete.

Der römisch-deutsche Kaiser Ferdinand III (1637–1657), der maßgeblich am Abschluss des Westfälischen Friedens beteiligt war, ernannte Bertali zum Hofkapellmeister und erhob ihn wenig später in den rittermäßigen Adelsstand. Neben Bertali stehen unter anderem Kompositionen von J.S. Bach, Couperin, Purcell, Vivaldi sowie Werke des Amsterdamer Komponisten Jacob Herman Klein auf dem Programm.

Das niederländische Ensemble entführt seine Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische Reise durch Europa. Es musizieren Gudrun Herb (Block- und Traversflöte), Baldrick Deerenberg (Blockflöten), Frank Wakelkamp (Viola da Gamba und Barockcello) und Vaughan Schlepp (Cembalo).

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Musikschule Nienberge e.V.

Eintritt: 18,- Euro/12,- Euro (erm.)



Buchtipp

Jurijn Timon de Vos

Christendemocratie en identiteit. Nederland en

Duitsland vergeleken (2000 – 2017)

Diese Masterarbeit setzt sich als Ziel, einen historischen Beitrag zum rudimentären Wissen über die deutsche und niederländische Christdemokratie im Verhältnis zum Thema Identität zu leisten. Aus dieser Zielsetzung ergibt sich die folgende Hauptfrage: Wie entwickelten sich die internen Diskussionen über die Identitätsfrage innerhalb der wissenschaftlichen Zeitschriften der CDU und des CDA zwischen 2000 und 2017 und welche inhaltliche Bedeutung wurde dabei Identität beigemessen? Die Quellenforschung analysiert Artikel, die sich zum Thema Identität äußern. Methodisch orientiert sie sich an den folgenden Identitätsthemen: Individualisierung, Multikulturalismus, Nation, Christentum, Verfassung, Leitkultur, Region, Europa und Inklusion & Veränderlichkeit.

Die Masterarbeit wurde 2018 von der Fördergemeinschaft des Ambassador Club Münster e.V. mit dem Geert Mak-Preis ausgezeichnet. Dieser kürt die beste Abschlussarbeit des Masterstudiengangs Niederlande-Deutschland-Studien. Die geehrten Arbeiten werden in den *Schriften aus dem Haus der Niederlande* veröffentlicht. Die Preisverleihung für das Jahr 2018/2019 findet Ende November 2019 statt.

Verlag: Readbox Unipress

ISBN: 978-3-8405-1005-2

Umfang: 176 Seiten

Preis: 19,20 Euro | kostenfreier Download via

www.ulb.uni-muenster.de/wissenschaftliche-schriften



DIE VERANSTALTER im Haus der Niederlande



Tel.: +49 (0)251 83-28521
Fax: +49 (0)251 83-28530
E-Mail: niedphil@uni-muenster.de



Tel.: +49 (0)251 83-28511
Fax: +49 (0)251 83-28520
E-Mail: zns@uni-muenster.de



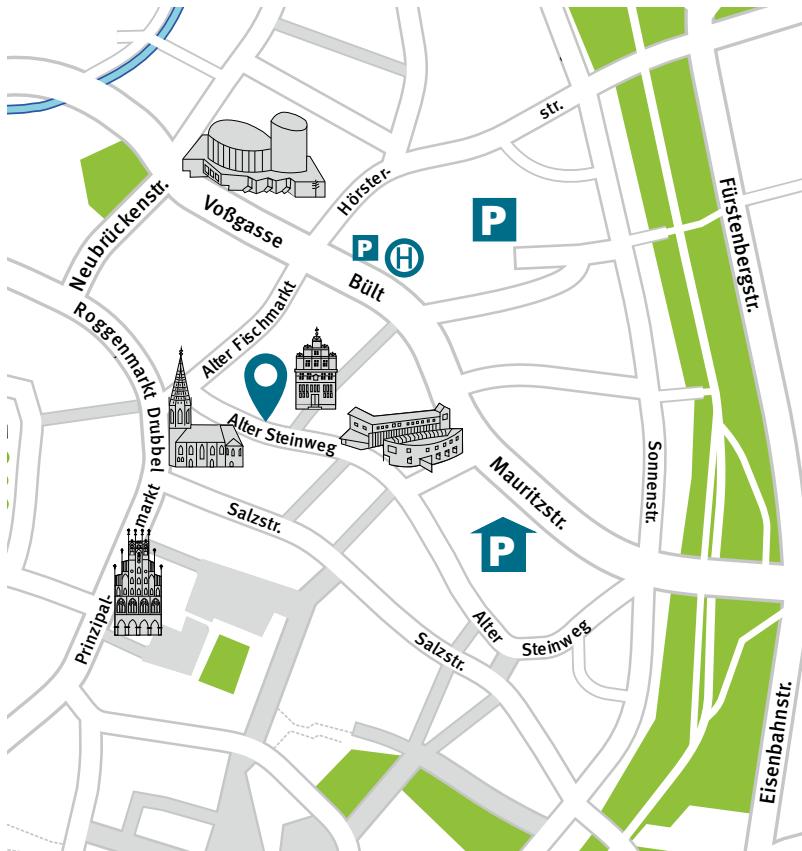
Tel.: +49 (0)251 83-28532
Fax: +49 (0)251 83-28550
E-Mail: hdnlbib@uni-muenster.de

- * Die Veranstaltungen des ZNS werden mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost, des Fördervereins des Zentrums für Niederlande-Studien sowie der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin durchgeführt.

LAGE UND ANFAHRT



Alter Steinweg 6/7
D-48143 Münster
www.hausderniederlande.de



BUSLINIEN

1, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17

Haltestelle: Altstadt/Bült



PARKHAUS

Alter Steinweg 21
48143 Münster

› www.hausderniederlande.de

